

Höhepunkt der erfolgreichen Kampagne „fragEltern“ am 28. 8. in Köln

30 Jahre ARWED, 1 Kampagne, 16 Stationen in NRW: Der Aktionstag in Köln ist Schlusspunkt der NRW-Kampagne gegen Scham und Schuld mit Eltern, Fachleuten und prominenten Gästen. Grußworte der Kölner Stadtspitze und des MAGS NRW.

Köln ist die 16. und letzte Station der landesweiten Kampagne fragEltern, die am 1. Juni in der Landeshauptstadt startete. Ehrenamtlich engagierte Eltern aus den Kommunen und dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängiger Menschen e.V. (ARWED) haben sie mit vereinten Kräften gestemmt. Ob in Hamm oder Münster, Düsseldorf oder Solingen: Sie standen mit ihrem Kampagnenanhänger in Fußgängerzonen, vor Rathäusern oder anderen öffentlichen Orten, um betroffene Eltern für die Selbsthilfe zu gewinnen und ihre Forderungen an Fachleute und Politiker:innen zu richten. Viele Fachleute aus der Suchthilfe und anderen Selbsthilfeorganisationen haben sie dabei unterstützt und sich mit ihnen in der Öffentlichkeit gezeigt.

Die engagierten Eltern haben allen Grund, stolz zu sein: Vor 30 Jahren haben sich Elternkreise zur ARWED zusammengeschlossen. Auf den Plakaten der Kampagne im Jubiläumsjahr bekennen sich eine Mutter, ein Vater und ein Elternpaar öffentlich zur Drogensucht ihrer Kinder, berichten von Schuld- und Schamgefühlen und ermutigen, sich mit anderen Eltern zusammenzuschließen

Die Botschaften an Eltern, Angehörige und die Gesellschaft sind: *Du bist nicht alleine, wir sind viele. / Drogensucht ist eine Krankheit. / Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen!*

Große Abschlussaktion auf dem Ebertplatz in Köln

Am 28.8. ist für fragEltern die Kölner Sucht(selbst)hilfe auf den Beinen. Die Veranstaltung wird eröffnet mit Grußworten von der Kölner Stadtspitze und der Leitung des Referat Prävention, Sucht, HIV/AIDS, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Über den Tag werden Podiumsgespräche werden zu den 3 Kampagnenfragen stattfinden: Du weißt, wie das ist? Du denkst: selbst schuld? Du denkst es gibt Hilfe genug? Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der angehängten PDF.

Fazit und Perspektive des ARWED-Vorstandes

„Durch die Aktionen auf der Kampagnen Tour haben wir als ARWED ein festes Netz gespannt im Land. Wir haben die Partner:innen in den Kommunen aktiv angesprochen, um sie mitzunehmen und einzubinden. So ist es gelungen, Botschaften gemeinsam zu vertreten. Die Elternkreise in den Städten haben denselben Effekt erlebt. Wir alle kennen jetzt die Akteure vor Ort: Ob Sucht- und Psychiatriekoordinator:innen, Suchthilfeträger, andere Selbsthilfegruppen aus dem Bereich Sucht oder Selbsthilfekontaktstellen - sie alle haben uns als verlässliche Aktionspartner erlebt. Sie sollen uns im Kopf haben, wenn betroffene Eltern Hilfen nachfragen.

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl verfasst

Gestärkt durch die große Resonanz der Kampagne hat der Vorstand der ARWED Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl verfasst und an Kandidat:innen in NRW versandt. Siehe www.arwed-news. Über die Inhalte und die Antworten der Politiker:innen informieren wir rechtzeitig vor dem Wahltag.

Wer ist die ARWED?

Die ARWED – Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängiger Menschen e.V. – ist die Interessenvertretung von Eltern und Angehörigen in Nordrhein-Westfalen, die sich zu diesem Thema in Selbsthilfekreisen zusammengeschlossen haben. 1991 setzten sich Mütter und Väter von drogenkranken Kindern in NRW zusammen und bildeten einen Sprecherkreis. Daraus entstand 2001 der Landesverband NRW.

Zur ARWED gehören 54 regionale Gruppen. Sie unterstützen Eltern und Angehörige dabei, den Umgang mit den Folgen der Drogenkrankheit erträglicher zu machen. Sie stärken sich im Austausch untereinander und sind Experten in eigener Sache. Sie bringen sich ein in Fachdebatten – und tun dies alles ehrenamtlich und unbezahlt.

- Ihr Kontakt zur ARWED: presse@arwed-nrw.de; Telefon: 0234 29837932; dort können Sie Fragen zur Kampagne, zu Interviewpartner:innen, zu Bildmaterial und auch zu den Wahlprüfsteinen stellen.
- Die PDF mit dem Ablauf des Aktionstages am 28.8. finden Sie im Anhang oder auf dieser Plattform: www.arwed-nrw.de